

Zusammenfassung

Konzern-Umsatzanstieg in 9M/2019 gegenüber dem Vorjahr um rund 6 % auf 832 Mio. € durch organisches Wachstum in den Marktsegmenten Digitalisierung, Energie sowie Chemie. Bereinigt um einen positiven Einmaleffekt im Vorjahr liegt das Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen mit rund 54 Mio. € etwa auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode

Entwicklung der Berichtssegmente wie in den Ad-hoc Mitteilungen vom 14. August und 25. Oktober 2019 beschrieben: CFM verschlechtert sich in Q3/2019 deutlich gegenüber den beiden Vorquartalen aufgrund der schwachen Entwicklung in den Marktsegmenten Textile Fasern, Windenergie und Industrielle Anwendungen. GMS entwickelt sich dagegen in Q3/2019 besser als ursprünglich erwartet auf dem sehr guten Niveau des Vorquartals und damit in 9M/2019 auf historischem Rekordniveau

Wie in der Ad-hoc Mitteilung vom 25. Oktober angekündigt, wurde die Prognose für das EBIT vor Sondereinflüssen bei CFM auf einen negativen mittleren bis hohen einstelligen Mio. € Betrag und für den Konzern auf 45 bis 50 Mio. € nach unten revidiert aufgrund der schwachen Entwicklungen in den Marktsegmenten Textile Fasern und Industrielle Anwendungen. Darüber hinaus erfolgt in Q3/2019 eine Wertminderung in Höhe von rund 75 Mio. € bei CFM

Nachdem CEO Jürgen Köhler zum 31. August 2019 sein Mandat niedergelegt hatte, hat der Aufsichtsrat unverzüglich die externe Suche nach einem neuen CEO begonnen. Mit Wirkung vom 15. Oktober 2019 und bis zum Amtsantritt eines neuen CEO wurde Dr. Stephan Bühler in den Vorstand berufen als Vorstand für die Ressorts Legal und Compliance, und Dr. Michael Majerus, seit dem 1. September Alleinvorstand der SGL Carbon SE, führt das Unternehmen als Sprecher des Vorstands

Wichtige Kennzahlen

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	832,4	786,3	5,9%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	107,2	105,7	1,4%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	54,2	59,2	-8,4%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	6,5%	7,5%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	4,7%	6,1%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-26,8	79,7	>-100%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-0,1	-4,0	97,5%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-74,5	47,7	>-100%

Mio. €	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Bilanzsumme	1.539,7	1.585,1	-2,9%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	409,4	531,6	-23,0%
Nettofinanzschulden ³⁾	279,5	242,2	15,4%
Verschuldungsgrad (Gearing) ⁴⁾	0,68	0,46	-
Eigenkapitalquote ⁵⁾	26,6%	33,5%	-

¹⁾ EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatz

²⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital - fortgeführte Aktivitäten (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

³⁾ Finanzschulden (nominal) abzüglich liquider Mittel

⁴⁾ Nettofinanzschulden zu Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens

⁵⁾ Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme

Inhalt

Nachrichten	4	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	24
Konzern-Zwischenlagebericht	6	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	25
Wirtschaftliches Umfeld	6	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	6	Sonstige Informationen	35
Geschäftsentwicklung	8	Finanzkalender 2020	37
Chancen und Risiken	15	Investor Relations Kontakt	38
Ausblick	15		
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	18		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18		
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19		
Konzernbilanz	20		
Konzern-Kapitalflussrechnung	22		

Nachrichten¹

SGL Carbon

Juli 2019

Am 1. Juli 2019 haben wir ein freiwilliges Rückkaufangebot an die Inhaber der Wandelanleihe 2015/2020 zu 103,50 % veröffentlicht. Das Angebot lief bis zum 3. Juli 2019 und wurde von über 87% der Anleihegläubiger angenommen. Somit fiel der Gesamtnennbetrag der ausstehenden Schuldverschreibungen unter 20 % des anfänglich begebenen Gesamtnennbetrags und wir konnten daher von der Möglichkeit Gebrauch machen, auch die noch verbleibenden ausstehenden Wandelschuldverschreibungen zu 100 % des Nennbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückzuzahlen. Die Mittel für die vorzeitige Rückzahlung der Wandelanleihe 2015/2020 stammen aus der Begebung der Unternehmensanleihe im April 2019.

August 2019

Ad-hoc Mitteilung am 14. August: Die Ist-Zahlen für Juli 2019 des Geschäftsbereichs Composites – Fibers & Materials (CFM) zeigte eine signifikante Abweichung zu unseren Erwartungen. Als Konsequenz erfolgte eine Korrektur der 2019er Prognosen für den Geschäftsbereich CFM und auch für den Konzern. In Anbetracht dieser Entwicklungen können die bisherigen Konzernprognosen für 2020-2022 nicht mehr aufrechterhalten werden. Es ist geplant, die neuen Prognosen nach Abschluss der neuen Konzernplanung spätestens im Januar 2020 zu veröffentlichen. Als Konsequenz dieser Entwicklung hat der Vorstandsvorsitzende, Dr. Jürgen Köhler, dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass er von seinem Mandat als Vorstandsvorsitzender der SGL Carbon SE mit Wirkung zum 31. August 2019 zurücktritt.

August 2019

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat in einer außerordentlichen Sitzung am 21. August 2019 beschlossen, die Position des scheidenden Vorstandsvorsitzenden extern nachzubesetzen. Die Suche beginnt unverzüglich. Bis auf weiteres nimmt der Finanzvorstand der SGL Carbon, Herr Dr. Michael Majerus, zusätzlich die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden als Alleinvertretung wahr.

Oktober 2019

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat am 14. Oktober 2019 beschlossen, Herrn Dr. Stephan Bühler mit Wirkung zum 15. Oktober 2019 zum weiteren Mitglied des Vorstands mit Ressortverantwortung für Recht und Compliance zu bestellen.

Oktober 2019

In der Ad-hoc Mitteilung vom 25. Oktober haben wir die Gesamtjahresprognose bei CFM und für den Konzern nach unten revidiert aufgrund der schwachen Entwicklungen in den Marktsegmenten Textile Fasern und Industrielle Anwendung und einer Wertminderung bei CFM in dritten Quartal 2019.

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Juli 2019

Die SGL Carbon erreicht mit der Auslieferung der millionsten Composite-Blattfeder für Volvo Cars einen Meilenstein in der Geschichte der Serienfertigung von Faserverbund-Komponenten. Produziert wird die Blattfeder am Standort Innkreis in Österreich.

Mit dieser vollautomatisierten und skalierbaren Serienproduktion von Blattfedern auf Basis von glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) setzt die SGL Carbon eines der größten Programme für Composite-Bauteile innerhalb der Automobilindustrie um. Im Vergleich zu einer herkömmlichen Stahlblattfeder, die bis zu 15 kg wiegen kann, liegt das Gewicht einer vergleichbaren GFK-Blattfeder bei nur 6 kg, womit sie um bis zu 65 Prozent leichter ist. Neben dieser Gewichtsreduzierung nimmt die Composite-Blattfeder auch weniger Platz ein und trägt zu einem ruhigen Fahrverhalten bei. Zudem ermöglicht die Verbundbauweise eine Anpassung der Feder an verschiedene Modelle, was dem Hersteller eine hohe Flexibilität verleiht und zusätzlich Kosten spart. Die Blattfeder ist ein Teil der globalen SPA-Fahrzeugplattform von Volvo und wird mittlerweile in verschiedenen Volvo-Modellen eingesetzt. Ähnliche Konzepte setzt die SGL Carbon derzeit auch gemeinsam mit anderen Automobilherstellern aus Europa und Nordamerika um.

¹ Für Nachrichten vor dem 1. Juli 2019 verweisen wir auf die vergangenen Zwischenberichte

Juli 2019

Die SGL Carbon und Elbe Flugzeugwerke, ein deutsches Traditionsunternehmen im Flugzeugbau, haben ihren Vertrag über die Lieferung von imprägnierten Carbonfaser-Textilien für Bodenplatten im Flugzeuginnenraum des Airbus A350 um ein weiteres Jahr bis Ende 2020 verlängert.

Seit dem Programmstart des A350 beliefert die SGL Carbon die Elbe Flugzeugwerke mit Carbonfaser-Prepregs für die Fußbodenplatten. Der Werkstoff ist aufgrund seines geringen Eigengewichts und seiner ausgezeichneten Festigkeit und Steifigkeit besonders für den Leichtbau in der Luft- und Raumfahrtindustrie geeignet.

August 2019

Am 7. August wiesen wir auf unseren Messeauftritt auf der China Composites Expo 2019 in Shanghai hin. Diese Messe ist eine der wichtigsten für innovative Faserverbundlösungen im asiatischen Raum. Konkret präsentierte SGL Carbon auf der Messe vom 3. bis 5. September 2019 smarte Lösungen und Materialien aus Faserverbundwerkstoffen für die Märkte Mobilität und industrielle Anwendungen. Unter dem Motto „The Weight and Performance Optimizers“ wird das vielfältige Produktportfolio über die gesamte Wertschöpfungskette von der Carbonfaser über textile Halbzeuge bis hin zu fertigen Bauteilen aus carbon- und glasfaserverstärktem Kunststoff vorgestellt.

Konzern-Zwischenlagebericht

[ungeprüft]

Wirtschaftliches Umfeld

In seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2019 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die globalen Wachstumsaussichten nochmalig nach unten revidiert. Damit befindet sich die Weltwirtschaft in einem synchronisierten Abschwung und das Wachstum für 2019 wird mit 3,0% (Juli-Prognose 3,2%) wieder zurück auf den niedrigsten Stand seit der globalen Finanzkrise prognostiziert. Dieses verhaltene Wachstum ist eine Folge der zunehmenden Handelshemmnisse, erhöhter geopolitischer Risiken sowie spezifischer Faktoren, die in mehreren aufstrebenden Volkswirtschaften zu makroökonomischen Belastungen führen. Darunter fallen strukturelle Faktoren wie geringes Produktivitätswachstum und alternde Bevölkerung in den entwickelten Volkswirtschaften.

Das globale Wachstum wird sich 2020 voraussichtlich leicht auf 3,4% verbessern, eine Abwärtskorrektur von 0,1% gegenüber der Juli-Prognose. Im Gegensatz zur synchronisierten Verlangsamung ist diese Erholung jedoch nicht breit abgestützt. Für die entwickelten Volkswirtschaften wird eine Wachstumsverlangsamung auf 1,7% in den Jahren 2019 und 2020 prognostiziert, während das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern von 3,9% im Jahr 2019 auf 4,6% im Jahr 2020 zu legen wird.

Im laufenden Jahr wird für die Eurozone ein Wachstum von 1,2% erwartet (Juli-Prognose: 1,3%). Mit 0,5% Wachstum befindet sich Deutschland auf einem der hinteren Ränge und wird nur durch die Stagnation in Italien unterboten. Auch 2020 befindet sich Deutschland mit einer Wachstumsprognose von 1,2% unterhalb der Prognose für die gesamte Eurozone von 1,4%.

Ein Merkmal des schleppenden Wachstums im Jahr 2019 ist die starke und geografisch breite Abschwächung des verarbeitenden Gewerbes und des Welthandels. Dies wird durch folgende Faktoren beeinflusst: Höhere Zölle und die anhaltende Unsicherheit in Bezug auf die Handelspolitik haben die Investitionen und die Nachfrage nach Investitionsgütern beeinträchtigt. Die Zulassungszahlen der Automobilindustrie sind rückläufig aufgrund industriespezifischer Veränderungen, wie zum Beispiel Störungen durch neue Abgasnormen im Euroraum und in China, die sich nachhaltig ausgewirkt haben. Im Gegensatz zu dem schwachen verarbeitenden Gewerbe und dem schwachen Handel hält sich der Dienstleistungssektor in weiten Teilen der Welt weiter auf Wachstumskurs.

Angesichts einer synchronisierten Abschwächung und einer unsicheren Erholung bleiben die globalen Aussichten unsicher.

Auf Basis dieser makroökonomischen Entwicklungen haben wir unsere Annahmen für den Geschäftsverlauf 2019 erstmalig am 14. August und am 25. Oktober 2019 angepasst.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Begebung einer neuen Unternehmensanleihe

SGL Carbon SE hat im April 2019 eine vorrangige, besicherte Unternehmensanleihe von 250 Mio. €, mit einer Laufzeit bis September 2024 (die "Unternehmensanleihe") und mit einem Zinskupon von 4,625% p.a., platziert.

Der Emissionserlös, zusammen mit verfügbaren Barmitteln, war zur Vorfinanzierung der Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis September 2020 („Wandelanleihe 2015/2020“), zur vollständigen Rückzahlung eines mit dem BMW Joint Venture im Zusammenhang stehenden Darlehens sowie zur Begleichung der Transaktionskosten der Unternehmensanleihe bestimmt. SGL Carbon hat zunächst den Nennwert der Wandelanleihe 2015/2020 und die bis zur Fälligkeit im September 2020 anfallenden Zinszahlungen zu dessen Vorfinanzierung auf ein Treuhandkonto zu Gunsten der Inhaber dieser Wandelanleihe hinterlegt. Im Juli 2019 wurde die Wandelanleihe mit den liquiden Mitteln von dem Treuhandkonto vollständig vorzeitig zurückgekauft. Die vorzeitige Rückzahlung der Wandelanleihe 2015/2020 führte im dritten Quartal 2019 zu einem negativen Ergebniseffekt im Finanzergebnis von insgesamt 6,3 Mio. €.

Ende Juni 2019 wurden die von der BMW Group gestellten Darlehen an die SGL Composites USA in Höhe von 87,6 Mio. € vollständig zurückgezahlt.

Neue IFRS 16 Rechnungslegungsverlautbarung

Zum 1. Januar 2019 hat die SGL Carbon die neuen Rechnungslegungsvorschriften von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) eingeführt und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Entsprechend der von uns nach IFRS 16 gewählten Über-

gangsmethode erfolgt keine Anpassung der Vorperioden. Folglich werden im Geschäftsjahr 2019 die Veränderungen von Konzernergebnis, Vermögenswerten und Schulden, sowie Cashflow im Jahresvergleich von den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beeinflusst.

Folgende Auswirkungen ergaben sich aus der erstmaligen Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus IFRS 16 zum 1. Januar 2019:

- Die Aktivierung von Nutzungsrechten erhöhten das Sachanlagevermögen um 36,9 Mio. € und das Umlaufvermögen um 1,4 Mio. €
- Die finanziellen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der Passivierung von Leasingverbindlichkeiten um 38,2 Mio. €. Davon betrafen 28,9 Mio. € langfristige Verbindlichkeiten und 9,3 Mio. € kurzfristige Verbindlichkeiten
- Das Eigenkapital erhöhte sich um 0,1 Mio. €

In den ersten neun Monaten 2019 haben wir in unserer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Abschreibungen für Nutzungsrechte in Höhe von 6,5 Mio. € und Zinsaufwendungen für die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,9 Mio. € erfasst. IFRS 16 beeinflusst auch die Struktur der Kapitalflussrechnung der SGL Carbon: Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und der Free Cashflow erhöhten sich und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich jeweils um 7,1 Mio. €.

Details hierzu sowie weitere Umstellungseffekte in der Eröffnungsbilanz siehe Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Prüfungen auf Wertminderungen (Impairment Tests)

Aufgrund der signifikanten Abweichungen, die sich im August 2019 ergeben haben, zu unseren Erwartungen im Marktsegment Windenergie, Textile Fasern und Industrielle Anwendungen im Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM), wurde die Erstellung einer neuen Fünfjahresplanung beschleunigt. Für die beiden Zahlungsmittel generierenden Einheiten (ZGE) Carbon Fibers & Composite Materials (CF/CM) sowie Composites DE (SGL ACF) wurde daher jeweils ein anlassbezogener Werthaltigkeitstest durchgeführt. Der Werthaltigkeitstest ergab lediglich bei CF/CM eine Unterdeckung des erzielbaren Betrags über den Buchwert der der ZGE zugeordneten Nettovermögenswerte und somit einen teilweisen Wertminderungsbedarf

in Höhe von 74,7 Mio. € auf Sonstige Immaterielle Vermögenswerte, Gebäude, technische Anlagen und Maschinen sowie weitere Sachanlagen. Die erst in den letzten Jahren akquirierten Anlagevermögen der ehemaligen Gemeinschaftsunternehmen mit BMW und Benteler sind von der Wertminderung somit nicht betroffen.

In Zusammenhang mit dem Wertminderungstest fand eine Werthaltigkeitsprüfung der aktivierten latenten Steuern statt, die zu einer Wertberichtigung von 7,4 Mio. € auf aktivierte latente Steuern in Großbritannien und Deutschland führte.

Für detaillierte Ausführungen zu den Wertminderungen verweisen wir auf den Anhang.

Geschäftsentwicklung

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	328,6	323,9	1,5%
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	24,1	45,8	-47,4%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	-1,8	20,9	>-100%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	-0,5%	6,5%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	-0,3%	4,6%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-82,8	39,0	>-100%

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 81,0 Mio. € bzw. 18,1 Mio. € im Dreivierteljahr 2019 bzw. 2018

²⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Wie erwartet blieben die Umsatzerlöse im Berichtssegment CFM auch in den ersten neun Monaten 2019 mit 328,6 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau (währungsbereinigt: plus 1%). Das bereits im ersten Halbjahr verzeichnete starke Wachstum im Marktsegment Windenergie gegenüber dem sehr schwachen Vorjahr verstärkte sich im dritten Quartal. In den ersten neun Monaten 2019 verblieb der Umsatz mit dem Marktsegment Automobil nahezu auf dem Vorjahresniveau, während sich die Marktsegmente Textile Fasern und Industrielle Anwendungen rückläufig entwickelten aufgrund der abschwächenden Weltwirtschaft sowie aus strukturellen Gründen. Auch das Marktsegment Luftfahrt lag unter dem Vorjahr aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen Verteilung der Projektabrechnungen.

Mit der vollständigen Übernahme von Benteler SGL Ende 2017 ist als wesentliche At-Equity bilanzierte Beteiligung das dem Marktsegment Automobil zugeordnete Geschäft Ceramic Brake Discs (Brembo SGL: Entwicklung und Produktion von Carbon-Keramik-Bremsscheiben) verblieben. In den ersten neun Monaten 2019 stieg der Umsatz aller At-Equity bilanzierten Beteiligungen um rund 5% auf 190,1 Mio. € (9M/2018: 181,6 Mio. €, jeweils 100% der Werte der Gesellschaften) und ist nicht im Konzernumsatz der SGL Carbon enthalten. Diese Entwicklung ist vor allem zurückzuführen auf unser Precursor Joint Venture mit Mitsubishi, in dem positive Währungseffekte angefallen sind, sowie höhere Umsätze bei dem Energie Joint Venture in unserem portugiesischen Standort.

Wie bereits in der am 14. August 2019 veröffentlichten Ad-hoc Mitteilung beschrieben, entwickelte sich das EBIT vor Sondereinflüssen im dritten Quartal 2019 gegenüber den beiden Vorquartalen signifikant rückläufig aufgrund der Verschlechterung in den Marktsegmenten Textile Fasern, Windenergie und Industrielle Anwendungen. Daher lag das EBIT vor Sondereinflüssen in den ersten neun Monaten 2019 mit minus 1,8 Mio. € deutlich unter der vergleichbaren Vorjahresperiode von 20,9 Mio. €. Damit sank die EBIT-Marge in diesem Geschäftsbe- reich auf minus 0,5% nach 6,5%.

Maßgeblich für diese Entwicklung war zum einen der deutliche Ergebnismrückgang im Marktsegment Windenergie, das vor allem aufgrund des ungünstigen Produktmixes nicht von den deutlich höheren Umsätzen profitieren konnte. Hier liefern wir im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr nicht weiterverarbeitete Carbonfasern als verarbeitete Materialien aus. Trotz der vorübergehenden Stabilisierung im zweiten Quartal 2019 hat sich das Ergebnis im Marktsegment Textile Fasern in der Berichtsperiode deutlich verschlechtert. Die Nachfrage nach Acrylfasern ist weiterhin schwach. Zusätzlich zum schwierigen konjunkturellen Umfeld ist der Acrylfasermarkt auch strukturell geschwächt. Aufgrund der anhaltend hohen Rohstoffpreise sind wichtige Anwendungen nachhaltig auf Polyester umgestiegen. Der Ergebnismrückgang in den Marktsegmenten Automobil und Luftfahrt war einem temporär ungünstigen Produktmix bzw. einem veränderten Abrechnungszyklus geschuldet.

Wie im Kapitel „Wesentliche Ereignisse“ sowie im Anhang detailliert beschrieben, wurde vor allem aufgrund der niedrigen Ausgangsbasis für 2019 sowie der anhaltenden Schwäche in den Marktsegmenten Textile Fasern und Industrielle Anwendungen bei CFM ein nicht zahlungswirksamer Wertminderungsaufwand von 74,7 Mio. € im dritten Quartal 2019 gebucht.

Die Wertminderung betraf ausschließlich die zahlungsmittelgenerierende Einheit CF/CM. Die erst in den letzten Jahren akquirierten Anlagevermögen der ehemaligen Gemeinschaftsunternehmen mit BMW und Benteler sind von der Wertminderung somit nicht betroffen.

Weitere Sondereinflüsse bestehen im Wesentlichen aus der zusätzlichen Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation der SGL Composites Gesellschaften identifizierten und aktivierten bzw. passivierten Beträge von minus 6,5 Mio. €. Sondereinflüsse aus der Bildung und Reduzierung von Restrukturierungsrückstellungen haben sich nahezu ausgeglichen. In den ersten neun Monaten des Vorjahres war aus dem Übergang auf die Vollkonsolidierung des ehemaligen Joint Ventures mit der BMW Group (SGL ACF) eine Anpassung an den Fair Value der

anteilig konsolidierten Beteiligung zum Akquisitionszeitpunkt erforderlich. Dies führte in der Vorjahresperiode zu einem positiven Ergebnisbeitrag von 28,4 Mio. €. Vor allem wegen dieses hohen positiven Sondereinflusses im Vorjahr und des Wertminderungsaufwands von 74,7 Mio. € im dritten Quartal 2019 reduzierte sich das EBIT nach Sondereinflüssen von 39,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2018 auf minus 82,8 Mio. € in der Berichtsperiode.

Aufgrund der deutlichen Verschlechterung in den Marktsegmenten Industrielle Anwendungen sowie Textile Fasern haben wir ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, das sich aus den folgenden Punkten zusammensetzt:

- Gezielter Abbau von rund 3 Prozent der Stellen im Geschäftsbereich CFM, wovon bereits die Hälfte erfolgt ist. Der Aufwand für die hierin enthaltenen Restrukturierungsmaßnahmen ist in der angepassten Jahresprognose für 2019 enthalten.
- Beschleunigter Umbau von Textilfaserproduktionslinien in Precursorproduktionslinien für die Carbonfaserherstellung
- Verbesserter Produktmix in den Marktsegmenten Industrielle Anwendungen und Textile Fasern
- Selektive Preiserhöhungen
- Beschleunigung der Implementierung von Operational Excellence Programmen sowie deren Übertragung auf Bereiche außerhalb der Produktion
- Ausbau des höhermargigen Luftfahrtgeschäfts wird beschleunigt

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	471,3	436,8	7,9%
EBITDA	91,2	76,5	19,2%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	70,9	59,5	19,2%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	15,0%	13,6%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	16,9%	16,0%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	70,9	60,1	18,0%

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt 0,0 Mio. € bzw. 0,6 Mio. € im Dreivierteljahr 2019 bzw. 2018

²⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Der Umsatz im Berichtssegment GMS lag in den ersten neun Monaten 2019 mit 471,3 Mio. € rund 8% (währungsbereinigt rund 6%) über dem Vorjahresniveau. Haupttreiber dieser starken Entwicklung war das Marktsegment Automobil & Transport, das überdurchschnittlich wuchs und seinen Umsatz um mehr als 30% erhöhen konnte. Auch die Marktsegmente Halbleiter und LED konnten ihre Umsätze deutlich zweistellig steigern. Leichtes Wachstum verzeichneten die Marktsegmente Industrielle Anwendungen und Chemie. Der Umsatz im Marktsegment Batterie & sonstige Energie verblieb erwartungsgemäß unter dem Vorjahresniveau, während wir den Umsatz im Marktsegment Solar wiederum unter dem Vorjahresniveau begrenzt haben, um die Marktsegmente Halbleiter und LED bevorzugt zu bedienen.

Insgesamt stieg das EBIT vor Sondereinflüssen in den ersten neun Monaten 2019 überproportional um 19% auf ein historisches Rekordniveau von 70,9 Mio. € (9M/2018: 59,5 Mio. €) und führte zu einer höheren EBIT-Marge von 15,0% (9M/2018: 13,6%) durch verbesserte Ergebnisse in den Marktsegmenten Halbleiter, LED, Chemie und Industrielle Anwendungen. Erwartungsgemäß konnten im Marktsegment Automobil & Transport die Anlaufkosten in Verbindung mit neuen Projekten im dritten Quartal 2019 deutlich reduziert werden, sodass sich das Ergebnis im Berichtszeitraum auf dem Vorjahresniveau stabilisieren konnte. Auch das Ergebnis im Marktsegment Batterie & sonstige Energie wurde nahe dem Vorjahresniveau gehalten. Im Marktsegment Solar lag das Ergebnis leicht unter dem Vorjahresniveau.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	32,5	25,6	27,0%
<i>davon Central Innovation</i>	<i>9,4</i>	<i>3,6</i>	<i>>100%</i>
EBITDA	-8,1	-16,6	51,2%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	-14,9	-21,2	29,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) <i>davon Central Innovation</i>	-14,9	-19,4	23,2%
	<i>-4,0</i>	<i>-6,1</i>	<i>34,4%</i>

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt 1,8 Mio. € im Dreivierteljahr 2018

Die Umsatzerlöse im Berichtssegment Corporate sind in den ersten neun Monaten 2019 um 27% (kein Währungseffekt) gegenüber der Vorjahresperiode gestiegen auf 32,5 Mio. € (9M/2018: 25,6 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund deutlich höherer Umsätze im Marktsegment Energie. Hierbei handelt es

sich um Umsätze unserer zentralen Entwicklungsabteilung (Central Innovation) mit Brennstoffzellenkomponenten.

Mit minus 14,9 Mio. € hat sich das EBIT vor Sondereinflüssen im Berichtssegment Corporate gegenüber der Vorjahresperiode (9M/2018: minus 21,2 Mio. €) deutlich verbessert und dies trotz eines positiven Effekts in der Vorjahresperiode in Höhe von 3,9 Mio. € aus dem Verkauf eines Grundstücks in Kanada. Dazu beigetragen haben im Wesentlichen höhere Ergebnisbeiträge aus dem Geschäft mit Brennstoffzellenkomponenten, die zu niedrigeren Netto-Aufwendungen in unseren zentralen Forschungsaktivitäten geführt haben, sowie niedrigere Aufwendungen für Management-Incentive-Pläne aufgrund der stark rückläufigen Ergebnisentwicklung bei CFM und damit auch im Konzern.

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	832,4	786,3	5,9%
Umsatzkosten	-654,2	-615,4	-6,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	178,2	170,9	4,3%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-139,1	-137,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	4,8	13,0	-63,1%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	10,3	12,7	-18,9%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	54,2	59,2	-8,4%
Wertminderungsaufwand	-74,7	-	-
Übrige Sondereinflüsse	-6,3	20,5	>-100%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-26,8	79,7	>-100%
EBITDA vor Sondereinflüssen	107,2	105,7	1,4%

Die Umsatzerlöse der SGL Carbon stiegen um 6 % (währungsbereinigt um 4 %) auf 832,4 Mio. € (9M/2018: 786,3 Mio. €). Der Umsatzanstieg ist auf gestiegene Auslieferungen sowie auf Preissteigerungen bei GMS zurückzuführen. In der Berichtsperiode verringerte sich die Bruttomarge vom Umsatz geringfügig auf 21,4 % (9M/2018: 21,7 %), aufgrund der schwächeren Ertragslage im Geschäftsbereich CFM. Trotz der nur leicht gesunkenen Bruttomarge verbesserte sich das absolute Bruttoer-

gebnis vom Umsatz durch die höhere Umsatzbasis in der Berichtsperiode auf 178,2 Mio. € nach 170,9 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten sind insgesamt unterproportional zum Umsatz um lediglich 1 % auf 139,1 Mio. € (9M/2018: 137,4 Mio. €) gestiegen. Einerseits führten gestiegene Frachtkosten zu einem Anstieg der Vertriebskosten, während geringere Aufwendungen für Management Incentive Pläne zu einer deutlichen Verringerung der Verwaltungskosten beigetragen haben.

Zwar sank das EBIT vor Sondereinflüssen in der Berichtsperiode um 8 % auf 54,2 Mio. € (9M/2018: 59,2 Mio. €), allerdings war in der Vorjahresperiode ein Ertrag von 3,9 Mio. € aus einem Grundstücksverkauf im Berichtssegment Corporate enthalten. Bereinigt um diesen Effekt hat sich das EBIT vor Sondereinflüssen der SGL Carbon nahezu auf Vorjahresniveau stabilisiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der deutliche Ergebnisrückgang im Berichtssegment CFM nahezu vollständig durch die operativen Ergebnisverbesserungen im Berichtssegment GMS und in Corporate kompensiert werden konnte.

Das EBIT vor Sondereinflüssen enthielt erstmals nach IFRS 16 vorgesehene Abschreibungen auf aktivierte Leasingverträge. Daher hat sich das EBITDA vor Sondereinflüssen besser als das EBIT vor Sondereinflüssen entwickelt und ist leicht auf 107,2 Mio. € (9M/2018: 105,7 Mio. €) angestiegen.

Die Sondereinflüsse von insgesamt minus 81,0 Mio. € in der Berichtsperiode enthalten im Wesentlichen den Wertminderungsaufwand im Berichtssegment CFM von 74,7 Mio. € sowie die zusätzliche Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften identifizierten und aktivierten bzw. passivierten Beträge von minus 6,5 Mio. €. Weitere Sondereinflüsse aus der Bildung und Reduzierung von Restrukturierungsrückstellungen haben sich nahezu ausgeglichen. In den ersten neun Monaten des Vorjahres war aus dem Übergang auf die Vollkonsolidierung des ehemaligen Joint Ventures mit der BMW Group (SGL ACF) eine Anpassung an den Fair Value der anteilig konsolidierten Beteiligung zum Akquisitionszeitpunkt erforderlich. Dies führte in der Vorjahresperiode zu einem positiven Ergebnisbeitrag von 28,4 Mio. €. Vor allem wegen dieses hohen positiven Sondereinflusses im Vorjahr und des Wertminderungsaufwands von 74,7 Mio. € im dritten Quartal 2019 reduzierte sich das EBIT nach Sondereinflüssen von 79,7 Mio. € in den ersten neun Monaten 2018 auf minus 26,8 Mio. € in der Berichtsperiode.

Finanzergebnis

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Zinserträge	1,2	0,7	71,4%
Zinsaufwendungen	-14,6	-10,1	-44,6%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-4,1	-3,5	-17,1%
Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing (nicht zahlungswirksam)	-2,6	-1,9	-36,8%
Zinsaufwand für Pensionen	-4,7	-4,1	-14,6%
Zinsergebnis	-24,8	-18,9	-31,2%
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-2,7	-1,3	>-100%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen (nicht zahlungswirksam)	0,2	-0,5	>100%
Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen	-5,3	-0,6	>-100%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-7,8	-2,4	>-100%
Finanzergebnis	-32,6	-21,3	-53,1%

Mit der Begebung der neuen Unternehmensanleihe im April 2019 konnten nun die Refinanzierungsmaßnahmen im Wesentlichen abgeschlossen und das Fälligkeitsprofil erheblich verbessert werden; nachdem die Finanzschulden der SGL Composites gegenüber der BMW Group zum 30. Juni 2019 zurückgeführt wurden, erfolgte im Juli der vorzeitige Rückkauf der Wandelanleihe 2015/2020. Durch diese Maßnahmen wurde die Bruttoverschuldung gegenüber dem 30. Juni 2019 nochmals erheblich reduziert und somit eine nachhaltige Verbesserung des Zinsergebnisses im dritten Quartal und über die ursprüngliche Restlaufzeit der Wandelanleihe erreicht.

Die Zinsaufwendungen beinhalteten nach der Rückzahlung der Finanzschulden der SGL Composites gegenüber der BMW Group im Juni 2019 und des Rückerwerbs der Wandelanleihe 2015/2020 [Zinssatz von 3,5%] im Juli 2019 insbesondere die Zinsen aus der im April 2019 begebenen Unternehmensanleihe mit einem Zinssatz von 4,625% und die zahlungswirksamen Zinskomponenten (Kupon) für die Wandelanleihe 2018/2023 mit einem Zinssatz von 3,0%. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihe stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe vergleichbaren Marktzins her.

Durch die im April 2019 neu aufgenommene Unternehmensanleihe, die im dritten Quartal 2018 aufgenommene Wandelanleihe und den erstmals in 2019 zu bilanzierenden Zinsaufwand aus IFRS 16 von 0,9 Mio. € hat sich das Zinsergebnis der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von minus 18,9 Mio. € auf minus 24,8 Mio. € verschlechtert. Das sonstige finanzielle Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr auf minus 7,8 Mio. € deutlich verschlechtert (9M/2018: minus 2,4 Mio. €), insbesondere wegen eines einmaligen negativen Ergebniseffektes aus dem Rückerwerb der Wandelanleihe 2015/2020 von insgesamt 6,3 Mio. €. Insgesamt hat sich damit das Finanzergebnis auf minus 32,6 Mio. € rückläufig entwickelt (9M/2018: minus 21,3 Mio. €).

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-26,8	79,7	>-100%
Finanzergebnis	-32,6	-21,3	-53,1%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-59,4	58,4	>-100%
Ertragsteuern	-14,7	-6,4	>-100%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-74,1	52,0	>-100%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-0,1	-4,0	97,5%
Periodenergebnis	-74,2	48,0	>-100%
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,3	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-74,5	47,7	>-100%
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	-0,61	0,39	>-100%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-0,61	0,42	>-100%
Ergebnis je Aktie - nicht fortgeführte Aktivitäten, verwässert (in €)	0,00	-0,03	100%

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten

Vor allem aufgrund des oben beschriebenen Wegfalls des positiven Sondereinflusses im Vorjahr sowie durch den Wertminderungsaufwand im laufenden Geschäftsjahr verringerte sich das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern von 58,4 Mio. € in der Vorjahresperiode auf minus 59,4 Mio. € in der Berichtsperiode. Der Ertragsteueraufwand in Höhe von

14,7 Mio. € [9M/2018: 6,4 Mio. €] enthält Wertberichtigungen auf aktivierte latente Steuern in Großbritannien und Deutschland in Höhe von 7,4 Mio. € wegen der schwächeren Ertragsaussichten im Berichtssegment CFM sowie die laufenden Steueraufwendungen bei Konzerngesellschaften mit positiven Ergebnisbeiträgen.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern und Periodenergebnis

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern der Vergleichsperiode enthält Erträge und Aufwendungen der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche Performance Products (PP). In der Berichtsperiode hat sich kein wesentlicher Ergebniseffekt ergeben. Das Ergebnis der Vorjahresperiode war vor allem gekennzeichnet durch die Bildung zusätzlicher Steuerrückstellungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der PP.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von minus 74,5 Mio. € gegenüber 47,7 Mio. € in der Vorjahresperiode (nach Abzug nicht beherrschender Anteile von jeweils 0,3 Mio. €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	803,4	841,2	-4,5%
Kurzfristige Vermögenswerte	736,3	742,2	-0,8%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	-	1,7	-
Summe Aktiva	1.539,7	1.585,1	-2,9%
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	409,4	531,6	-23,0%
Nicht beherrschende Anteile	10,1	10,7	-5,6%
Eigenkapital gesamt	419,5	542,3	-22,6%
Langfristige Schulden	876,6	798,0	9,8%
Kurzfristige Schulden	243,6	244,3	-0,3%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	-	0,5	-
Summe Passiva	1.539,7	1.585,1	-2,9%

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. September 2019 um 45,4 Mio. € beziehungsweise 2,9% auf 1.539,7 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2018 verringert. Die langfristigen Vermögenswerte haben sich einerseits wegen der Wertminderung bei CFM um 74,7 Mio. € vermindert und andererseits durch die erstmals nach IFRS 16 zu aktivierenden Leasingverträge gegenläufig um 32,2 Mio. € erhöht. Daneben haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte leicht verringert. Dem Rückgang der liquiden Mittel um 33,9 Mio. € steht ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte um 25,2 Mio. € und ein Anstieg der Vorräte um 7,0 Mio. € gegenüber.

Der Anstieg der langfristigen Schulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um insgesamt 59,2 Mio. € auf 352,4 Mio. €. Dieser Anstieg ist die Folge der Anpassung der Rechnungszinssätze an das gesunkene Zinsniveau in Deutschland bzw. USA um jeweils minus 1,1%-Punkte auf 0,8% bzw. auf 3,1%. Zudem werden aus der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 erstmalig 15,8 Mio. € als langfristige Schulden ausgewiesen. Dagegen haben sich die kurzfristigen Schulden nur geringfügig verändert. Zum einen verringerten sich die kurzfristigen Rückstellungen aufgrund der geringeren Zuführung zu Rückstellungen für Mitarbeiter-Boni für das laufende Geschäftsjahr um 11,6 Mio. €. Auch die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich infolge der Zahlung im Rahmen des Settlements mit dem Erwerber des Aerostructures Geschäftes um 10,6 Mio. € reduziert. Diese Entwicklungen wurden ausgeglichen durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,6 Mio. € sowie der höheren übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten vor allem aus den erstmalig nach IFRS 16 passivierten kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten von 17,9 Mio. €.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Vorräte	317,4	310,4	2,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	242,0	216,8	11,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-113,7	-108,1	-5,2%
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	445,7	419,1	6,3%

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum 30. September 2019 um 6 % auf 445,7 Mio. € und damit proportional zum Umsatzanstieg. Der nominelle Anstieg resultiert vor allem aus der deutlichen Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte von 25,2 Mio. €, welche sich insbesondere aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens im Berichtssegment GMS ergab. Abgetretene Forderungen an ein Finanzinstitut im Rahmen eines Factorings von 19,6 Mio. € haben den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begrenzt. Außerdem hat der Anstieg des Vorratsvermögens um 7,0 Mio. € zu der Erhöhung des Nettoumlaufvermögens in den ersten neun Monaten 2019 geführt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Zum 30. September 2019 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens auf 409,4 Mio. € deutlich gesunken (31. Dezember 2018: 531,6 Mio. €). Eine Verringerung des Eigenkapitals resultierte im Wesentlichen aus dem durch die Wertminderung geprägten Konzernergebnis von minus 74,5 Mio. €. Eine weitere Reduzierung ergab sich aus der erfolgsneutralen Anpassung der Zinsen für Pensionsrückstellungen an das niedrigere Zinsumfeld in Deutschland und USA um insgesamt 59,8 Mio. €. Positive Effekte aus Währungskursen führten dagegen zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von 16,4 Mio. €. Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 26,6 % zum 30. September 2019 (31. Dezember 2018: 33,5 %).

Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	405,1	398,8	1,6%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	11,4	20,8	-45,2%
Enthaltene Refinanzierungskosten	9,7	4,2	>100%
Summe Finanzschulden [nominal]	426,2	423,8	0,6%
Liquide Mittel - fortgeführte Aktivitäten	146,7	180,6	-18,8%
Liquide Mittel - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	1,0	-100%
Summe liquide Mittel (fortgeführt und nicht fortgeführt)	146,7	181,6	-19,2%
Nettofinanzschulden (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)	279,5	242,2	15,4%
davon: SGL Composites (vormals SGL ACF)			
Langfristige Finanzschulden	0,0	86,4	-100%

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Wandelanleihe 2018/2023, der neuen Unternehmensanleihe 2019/2024, der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponente sowie den Refinanzierungskosten zusammen. Die Finanzschulden der SGL Composites gegenüber der BMW Group wurden zum 30. Juni 2019 und die Wandelanleihe 2015/2020 im Juli 2019 jeweils vollständig zurückgezahlt.

Zum 30. September 2019 erhöhten sich die Nettofinanzschulden der SGL Carbon um 37,3 Mio. € auf 279,5 Mio. €. Wesentlich für diese Entwicklung waren die Zahlung von 10,6 Mio. € aus einem Vergleich mit dem Erwerber des Aerostructures Geschäft im Rahmen der nicht fortgeführten Aktivitäten, der aufgrund gesteigerter Investitionen negative Free Cashflow der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von minus 9,6 Mio. € sowie die angefallenen Kosten für die Begebung der Unternehmensanleihe.

Free Cashflow

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2019	2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-59,4	58,4
Restrukturierungsaufwendungen	-0,2	-0,8
Wertaufholungen durch sukzessiven Unternehmenserwerb	-	-28,4
Wertminderungsaufwand	74,7	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	61,2	55,3
Veränderung im Nettoumlaufvermögen	-16,8	-45,7
Übrige Posten	-29,6	-31,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	29,9	7,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-4,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	29,9	3,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-50,7	-38,7
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,7	4,9
Zahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-	-23,1
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	6,9	6,0
Einzahlungen aus Devestitionen	2,6	3,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-39,5	-47,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-9,8	62,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-49,3	15,1
<i>Free Cashflow¹⁾ - fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-9,6</i>	<i>-39,9</i>
<i>Free Cashflow¹⁾ - nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-9,8</i>	<i>58,6</i>

¹⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Aktivitäten in den ersten neun Monaten 2019 verbesserte sich deutlich um 22,3 Mio. € auf 29,9 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierten Aufbaus des Nettoumlaufvermögens. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten verringerte sich von 47,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 39,5 Mio. €, vor allem weil

in der Vorjahresperiode die Zahlungen für den Erwerb der SGL Composites Gesellschaft in Wackersdorf (Deutschland) von 23,1 Mio. € enthalten waren. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich in der Berichtsperiode erwartungsgemäß deutlich um 31% auf 50,7 Mio. € (9M/2018: 38,7 Mio. €). Aus dem Verkauf der SGL Kumpers sind der SGL Carbon in den ersten neun Monaten 2019 weitere 2,0 Mio. € und aus der Veräußerung einer Gesellschaft in Korea 0,6 Mio. € zugeflossen. Die Vorjahresperiode enthielt auch Mittelzuflüsse aus den Veräußerungen der SGL Kumpers von 3,4 Mio. € und eines Grundstücks in Lachute (Kanada) von 3,9 Mio. €.

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verbesserte sich als Folge der oben genannten Effekte deutlich auf minus 9,6 Mio. € (9M/2018: minus 39,9 Mio. €).

Der Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Berichtsperiode verringerte sich auf minus 9,8 Mio. € nach 58,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Wert enthält in der Berichtsperiode im Wesentlichen die Zahlung für den abschließenden Vergleich (Settlement) zum Verkauf des Aerostructures Geschäftes an den Erwerber Avcorp. In der Vorjahresperiode sind vor allem die Zahlungen der letzten Kaufpreistraten aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs PP mit einem Liquiditätszufluss von insgesamt 62,6 Mio. € enthalten.

Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten beziehungsweise nach geographischen Gebieten:

Anzahl	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Composites - Fibers & Materials	1.707	1.722	-0,9%
Graphite Materials & Systems	3.126	3.008	3,9%
Corporate	322	301	7,0%
Summe SGL Carbon	5.155	5.031	2,5%

Anzahl	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Deutschland	2.359	2.271	3,9%
Übriges Europa	1.481	1.448	2,3%
Nordamerika	821	824	-0,4%
Asien	494	488	1,2%
Summe SGL Carbon	5.155	5.031	2,5%

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018 gemachten ausführlichen Aussagen. Chancen und Risiken haben sich gegenüber den Aussagen im Geschäftsbericht im Wesentlichen wie nachstehend erläutert verändert.

Im Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) – haben sich insbesondere Risiken aus „Preis- und Volumenentwicklung“, „gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“ und „Rohstoffrisiken“ realisiert und sind in der Prognose 2019 für diesen Geschäftsbereich enthalten. Außerdem haben wir Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung im Geschäftsbereich CFM eingeleitet, die aber im Wesentlichen erst im Folgejahr ergebniswirksam werden sollten. Die eingetretenen Risiken bei CFM werden nur zum Teil durch das Wahrnehmen von Chancen in den Berichtssegmenten GMS und Corporate kompensiert. Für die verbleibenden Monate sehen wir nur noch ein geringes Chancen- und Risikoprofil aus den oben genannten Risikokategorien.

Des Weiteren sind jetzt im Ausblick für das Konzernergebnis 2019 eingetretene „Bewertungsrisiken“ und „Steuerlichen Risiken“ enthalten. Durch die reduzierte Ergebniserwartung steigt das Risiko für eine mögliche Verschlechterung der Bewertung durch die Ratingagenturen. Hieraus erwarten wir keine nennenswerten negativen Effekte, da wir mit der Begebung der Wandelanleihe 2018/2023 im September 2018, der Unternehmensanleihe 2019/2024 im April 2019 sowie dem im Januar 2019 abgeschlossenen syndizierten Kredit über 175 Mio. € (der weiterhin nicht gezogen ist) bis 2023 durchfinanziert sind im Hinblick auf bestehende Finanzverbindlichkeiten.

Der aktualisierte Konzernausblick für das Geschäftsjahr 2020 berücksichtigt ebenfalls das erwartete Eintreten von Risiken in der Preis- und Volumenentwicklung sowie der aktualisierten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Ein detaillierterer Überblick zu den Risiken im Geschäftsjahr 2020 und den Folgejahren wird mit der Erstellung der neuen Konzernplanung erarbeitet und im Geschäftsbericht 2019 dargestellt werden.

Ein bestehendes Risiko für die Wirtschaft in Europa ist weiterhin der vorerst aufgeschobene Brexit.

Die im April 2019 erfolgreich platzierte Unternehmensanleihe über 250 Mio. € bestätigt die getroffene Einschätzung der als niedrig anzusehenden Risiken aus der Finanzlage.

Zusammenfassend sehen wir derzeit nach wie vor keine wesentlichen Risiken, die die SGL Carbon insgesamt beeinträchtigen. Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Finanzielle Ziele der Berichtssegmente

Mio. €	KPI	Ist 2018	Prognose 2019
CFM	Umsatzerlöse	422,5	Leichter Anstieg
	EBIT vor Sondereinflüssen	20,8	Negativer mittlerer bis hoher einstelligen Mio. € Betrag
GMS	Umsatzerlöse	589,9	Leichter Anstieg
	EBIT vor Sondereinflüssen	76,0	Leichter Anstieg
Corporate	EBIT vor Sondereinflüssen	-32,2	Deutliche Verbesserung

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Wir erwarten im Berichtssegment CFM eine leichte Umsatzsteigerung im Gesamtjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr, der hauptsächlich durch das Marktsegment Windenergie getrieben wird.

Wie in den Ad-hoc Mitteilungen vom 14. August und 25. Oktober 2019 angekündigt, entwickeln sich die Marktsegmente Textile Fasern und Industrielle Anwendungen deutlich schwächer als ursprünglich erwartet. Trotz des starken Wachstums im Marktsegment Windenergie wird aufgrund des verschlechterten Produktmixes hier auch ein stark rückläufiges Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Infolgedessen erwarten wir im Geschäftsjahr 2019 nur noch ein EBIT vor Sondereinflüssen in Höhe eines negativen mittleren bis hohen einstelligen Mio. € Betrags. Die vor allem in den Marktsegmenten Textile Fasern und Industrielle Anwendungen eingeleiteten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung werden voraussichtlich erst im nächsten Jahr wesentlich zum Ergebnis beitragen.

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Im Vorjahr waren sowohl Umsatz als auch EBIT vor Sondereinflüssen im Berichtssegment GMS stark positiv beeinflusst von der erstmaligen Anwendung von IFRS 15. Dennoch erwarten wir nun im Gesamtjahr 2019 eine leichte Steigerung bei beiden Kennzahlen aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2019 und obwohl wir für das Schlussquartal 2019 eine Abschwächung erwarten. Hier planen wir weiterhin weniger Menge sowie einen gezielten Bestandsabbau, was zu einer verringerten Fixkostenabsorption führt, aber den Free Cashflow verbessert.

GMS sollte daher die Ziel-EBIT-Marge (vor Sondereinflüssen) von 12% erneut übertreffen und damit untermauern, dass dieses Geschäftsmodell auch in einem sich abschwächenden weltwirtschaftlichen Umfeld robust ist.

Berichtssegment Corporate

Trotz eines einmaligen positiven Ertrags aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von rund 4 Mio. € im Vorjahr, dürfte sich das EBIT im Berichtssegment Corporate im Geschäftsjahr 2019 nun deutlich verbessern, zum einen aufgrund deutlich niedrigerer Netto-Forschungsaufwendungen bei Central Innovation, die sich aus dem sehr positiven Verlauf des Geschäfts mit Brennstoffzellenkomponenten ergeben. Darüber hinaus tragen auch niedrigere Aufwendungen für Management-Incentive-Pläne zur deutlichen Ergebnisverbesserung bei.

Konzern

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2018	Prognose 2019
Umsatzerlöse	1.047,5	Mittlerer einstelliger prozentualer Anstieg
EBIT ¹⁾	64,6	45 bis 50 Mio. €
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ¹⁾	5,4%	Deutliche Verschlechterung
Konzernergebnis - fortgeführte Aktivitäten	50,3	Rund minus 100 Mio. €

¹⁾ vor Sondereinflüssen

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von positiven Effekten aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 sowie von positiven Sondereinflüssen aus der Vollkonsolidierung der ehemaligen SGL ACF. Diese beeinflussen aufgrund der hohen Ausgangsbasis die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Darüber hin-

aus nehmen wir die Berichte über eine sich weltweit abkühlende gesamtwirtschaftliche Entwicklung zur Kenntnis. Dennoch gehen wir unverändert von einem mittleren einstelligen prozentualen Anstieg im Konzernumsatz 2019 aus, der vor allem mengengegetrieben ist.

Wie in der Ad-hoc Mitteilung vom 14. August 2019 beschrieben, wird die besser als ursprünglich erwartete Geschäftsentwicklung in den Berichtssegmenten GMS und Corporate nicht ausreichen, um den deutlichen Ergebnismrückgang in den Marktsegmenten Textile Fasern und Windenergie im Berichtssegment CFM zu kompensieren. Daher haben wir im August 2019 ein Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen in Aussicht gestellt, dass ca. 10 Mio. € unter der ursprünglichen Prognose von ca. 65 Mio. € liegt.

Am 25. Oktober 2019 haben wir im Zuge einer Ad-hoc Mitteilung bekannt gegeben, dass sich die Schwäche in den Marktsegmenten Textile Fasern und Industrielle Anwendungen im Berichtssegment CFM auch im Schlussquartal 2019 fortsetzen wird. Daher erwarten wir nun ein Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen in der Größenordnung von 45 bis 50 Mio. €.

Die Ergebnisverschlechterung bei CFM, die vor allem auf die Schwäche in den Marktsegmenten Textile Fasern und Industrielle Anwendungen zurückzuführen ist, hat zu einer anlassbezogenen Werthaltigkeitsüberprüfung geführt. Infolgedessen wurde im dritten Quartal eine Wertminderung in Höhe von rund 75 Mio. € vorgenommen. Die erst in den letzten Jahren akquirierten Anlagevermögen der ehemaligen Gemeinschaftsunternehmen mit BMW und Benteler sind von der Wertminderung nicht betroffen.

Die Wertminderung ist die Hauptursache für die Verschlechterung im Konzernergebnis, das nun mit rund minus 100 Mio. € erwartet wird (bisherige Prognose: Konzernergebnis in Höhe eines negativen hohen einstelligen Mio. € Betrags). Der Konzern-Jahresüberschuss von rund 41 Mio. € im Geschäftsjahr 2018 wurde durch einen nicht zahlungswirksamen positiven Sondereffekt in Höhe von rund 28 Mio. € aus der Vollkonsolidierung von SGL ACF begünstigt.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir unverändert ein Investitionsbudget von rund 100 Mio. € nach 78 Mio. € im abgelaufenen Jahr.

Die Nettofinanzschulden zum Jahresende 2019 sollten sich unverändert um einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag erhöhen gegenüber dem Jahresende 2018 vor allem auf-

grund höherer Investitionen sowie steigender Zinsaufwendungen. Allerdings ist aufgrund der Ergebnisverschlechterung bei CFM das Risiko gestiegen, dieses Ziel nicht zu erreichen.

Mit der Begebung der Wandelanleihe 2018/2023 im September 2018, der Unternehmensanleihe 2019/2024 im April 2019 sowie dem im Januar 2019 abgeschlossenen syndizierten Kredit über 175 Mio. € (der weiterhin nicht gezogen ist) sind wir bis 2023 durchfinanziert im Hinblick auf bestehende Finanzverbindlichkeiten.

Wiesbaden, 5. November 2019

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

[ungeprüft]

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	270,9	257,0	5,4%	832,4	786,3	5,9%
Umsatzkosten	-219,3	-207,9	-5,5%	-660,7	-624,1	-5,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	51,6	49,1	5,1%	171,7	162,2	5,9%
Vertriebskosten	-27,4	-25,1	-9,2%	-81,0	-74,9	-8,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,5	-7,8	-21,8%	-27,0	-24,1	-12,0%
Allgemeine Verwaltungskosten	-7,3	-13,2	44,7%	-31,1	-38,4	19,0%
Sonstige betriebliche Erträge	1,9	3,1	-38,7%	8,7	44,5	-80,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,9	-0,4	>100%	-3,9	-3,1	-25,8%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,0	4,1	-2,4%	10,3	12,7	-18,9%
Restrukturierungsaufwendungen	0,2	-1,1	>100%	0,2	0,8	75,0%
Wertminderungsaufwand	-74,7	-	-	-74,7	-	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-60,3	8,7	>-100%	-26,8	79,7	>-100%
Zinserträge	0,1	0,2	-50,0%	1,2	0,7	71,4%
Zinsaufwendungen	-7,4	-6,3	-17,5%	-26,0	-19,6	-32,7%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-6,6	-1,5	>-100%	-7,8	-2,4	>-100%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-74,2	1,1	>-100%	-59,4	58,4	>-100%
Ertragsteuern	-10,4	-0,7	>-100%	-14,7	-6,4	>-100%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-84,6	0,4	>-100%	-74,1	52,0	>-100%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	0,0	-	-0,1	-4,0	97,5%
Periodenergebnis	-84,6	0,4	>-100%	-74,2	48,0	>-100%
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-	0,3	0,3	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-84,6	0,4	>-100%	-74,5	47,7	>-100%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,69	0,00	-	-0,61	0,39	>-100%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-0,69	0,00	-	-0,61	0,42	>-100%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2019	2018	2019	2018
Periodenergebnis	-84,6	0,4	-74,2	48,0
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	0,3	0,1	0,6	-1,5
Unterschied aus Währungsumrechnung	14,1	0,2	16,3	0,9
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ²⁾	-21,6	2,1	-59,8	12,9
Sonstiges Ergebnis	-7,2	2,4	-42,9	12,3
Gesamtergebnis	-91,8	2,8	-117,1	60,3
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,1	0,2	0,2
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-91,8	2,9	-117,3	60,1

¹⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2019 in Höhe von 0,1 Mio. € (2018: 0,4 Mio. €)

²⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2019 in Höhe von 0,0 Mio. € (2018: 0,1 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäftswerte	42,2	41,3	2,2%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	46,4	56,5	-17,9%
Sachanlagen	653,1	675,5	-3,3%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	56,2	52,3	7,5%
Andere langfristige Vermögenswerte	5,1	4,3	18,6%
Aktive latente Steuern	0,4	11,3	-96,5%
	803,4	841,2	-4,5%
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	317,4	310,4	2,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	242,0	216,8	11,6%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,0	3,0	-66,7%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	29,2	31,4	-7,0%
Liquide Mittel	146,7	180,6	-18,8%
<i>Termingeldanlagen</i>	4,0	58,1	-93,1%
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	142,7	122,5	16,5%
	736,3	742,2	-0,8%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	-	1,7	-
Summe Aktiva	1.539,7	1.585,1	-2,9%

PASSIVA in Mio. €	30. Sep. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.041,6	1.046,6	-0,5%
Kumulierte Verluste	-945,4	-828,2	-14,2%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	409,4	531,6	-23,0%
Nicht beherrschende Anteile	10,1	10,7	-5,6%
Eigenkapital gesamt	419,5	542,3	-22,6%
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	352,4	293,2	20,2%
Andere Rückstellungen	32,2	36,3	-11,3%
Verzinsliche Darlehen	402,1	396,5	1,4%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	86,7	67,9	27,7%
Passive latente Steuern	3,2	4,1	-22,0%
	876,6	798,0	9,8%
Kurzfristige Schulden			
Andere Rückstellungen	79,5	91,1	-12,7%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	3,0	2,2	36,4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113,7	108,1	5,2%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22,2	18,8	18,1%
Sonstige Verbindlichkeiten	25,2	24,1	4,6%
	243,6	244,3	-0,3%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	-	0,5	-
Summe Passiva	1.539,7	1.585,1	-2,9%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2019	2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-59,4	58,4
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	24,8	18,9
Veränderung des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	-1,3	-15,3
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-0,3	-3,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	61,2	55,3
Wertaufholungen durch sukzessiven Unternehmenserwerb	-	-28,4
Wertminderungsaufwand	74,7	-
Restrukturierungsaufwendungen	-0,2	-0,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-10,3	-12,7
Amortisation der Refinanzierungskosten	2,7	1,3
Erhaltene Zinsen	1,7	0,7
Gezahlte Zinsen	-18,7	-10,1
Gezahlte Steuern	-4,1	-2,1
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-24,5	-9,4
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-6,0	-38,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-15,0	-11,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,2	4,9
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	0,4	1,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	29,9	7,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-4,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	29,9	3,6

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2019	2018
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-50,7	-38,7
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,7	4,9
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	6,9	6,0
Zahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-	-23,1
Einzahlungen aus Devestitionen	2,6	3,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-39,5	-47,5
Veränderungen von Termingeldanlagen	54,1	-57,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte Aktivitäten	14,6	-104,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	-9,8	62,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	4,8	-42,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Finanzschulden	257,4	159,3
Rückzahlung von Finanzschulden	-256,3	-309,1
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-8,7	-3,0
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-7,1	-
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,3	-1,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-15,0	-153,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-15,0	-153,9
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,5	-0,3
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	20,2	-192,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	122,5	382,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	142,7	190,2
Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode	4,0	57,2
Liquide Mittel	146,7	247,4

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Dreivierteljahr 19		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	531,6	10,7	542,3
Kumulierte Anpassungsbeträge aus der Erstanwendung des IFRS 16	0,1		0,1
Stand 1. Januar	531,7	10,7	542,4
Eigenkapitalanteil der Wandelanleihen¹⁾	-5,0		-5,0
Dividenden	0,0	-0,3	-0,3
Periodenergebnis	-74,5	0,3	-74,2
Sonstiges Ergebnis	-42,8	-0,1	-42,9
Gesamtergebnis	-117,3	0,2	-117,1
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-0,5	-0,5
Stand 30. Sep.	409,4	10,1	419,5

¹⁾ Effekte im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung der Wandelanleihe 2015/2020

Mio. €	Dreivierteljahr 18		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	457,0	11,3	468,3
Kumulierte Anpassungsbeträge aus der Erstanwendung der IFRS 15 und IFRS 9 (nach Ertragsteuern)	13,8		13,8
Stand 1. Januar	470,8	11,3	482,1
Eigenkapitalanteil der Wandelschuldverschreibung	13,7	0,0	13,7
Dividenden	0,0	-1,0	-1,0
Periodenergebnis	47,7	0,3	48,0
Sonstiges Ergebnis	12,4	-0,1	12,3
Gesamtergebnis	60,1	0,2	60,3
Stand 30. Sep.	544,6	10,5	555,1

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die SGL Carbon SE mit Sitz in Wiesbaden, Söhnleinstraße 8 (Deutschland), ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (die Gesellschaft oder SGL Carbon) ein weltweit tätiger Hersteller von Produkten und Lösungen auf Basis von Carbonfasern und Spezialgraphiten.

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2019 ist in Übereinstimmung mit den IFRS-Regelungen für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt worden und soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2019 basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie denselben Schätzungen und Annahmen, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Ausnahme bildet hier die Änderung in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS 16 Leasingverhältnisse, die seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht wurde durch den Vorstand am 5. November 2019 freigegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Neue Rechnungslegungsverlautbarungen, die ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden sind

IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 sieht vor, dass generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Pflichten in der

Bilanz des Leasingnehmers abzubilden sind, es sei denn, die Laufzeit beträgt 12 Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert. Damit entfällt die unter IAS 17 erforderliche Klassifizierung in Operating- bzw. Finanzierungsleasingverhältnisse beim Leasingnehmer. Für Leasingverhältnisse bilanziert der Leasingnehmer eine Verbindlichkeit für die in Zukunft anfallenden Leasingverpflichtungen. Korrespondierend wird ein Nutzungsrecht am geleasteten Vermögenswert aktiviert, welches grundsätzlich dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen zuzüglich direkt zurechenbarer Kosten entspricht und über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

SGL Carbon wendet IFRS 16 seit dem 1. Januar 2019 auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode an, das heißt, auf die Anpassung der Vorjahreszahlen wird verzichtet. Die kumulierten Effekte aus der erstmaligen Anwendung werden in den Gewinnrücklagen/kumulierten Verlusten zum 1. Januar 2019 ausgewiesen.

Von der Erstanwendung sind bei der SGL Carbon die bislang als Operating-Leasing klassifizierten Leasingverträge betroffen. Kurz laufende Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als 12 Monaten (und ohne Kaufoption) sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist, wurden entsprechend dem Wahlrecht nach IFRS 16.5 nicht nach IFRS 16 bilanziert. Die SGL Carbon macht außerdem vom Wahlrecht des IFRS 16.15 Gebrauch und bilanziert Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten einheitlich nach IFRS 16.

Bei der Erstanwendung von IFRS 16 bei Operating-Leasing-Verträgen wurde das Nutzungsrecht für den Leasingvermögenswert grundsätzlich mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit bewertet, dabei wurde der Zinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung angewendet. Der durchschnittliche Zinssatz betrug zum 1. Januar 2019 rund 3,4 Prozent. Bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der Erstanwendung wurden die anfänglichen direkten Kosten nicht berücksichtigt. Es wurden folgende Kategorien von Leasingverhältnissen identifiziert, bei denen es aufgrund der Umstellung auf IFRS 16 zum 1. Januar 2019 zu einer Bilanzierung von bislang als Operating-Leasing erfassten Verträgen als Leasing im Sinne des neuen Standards kommt: Gebäude, technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Überleitung der außerbilanziellen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 auf die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 stellt sich folgendermaßen dar:

Mio. €	01. Jan 19
Überleitung Leasingverbindlichkeiten	
Außerbilanzielle Leasing- und Mietverpflichtungen zum 31. Dezember 2018	44,2
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-0,5
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder weniger	-0,7
Operating Leasing- und Mietverpflichtungen zum 01.01.2019 (Bruttobetrag ohne Abzinsung)	43,0
Operating Leasing- und Mietverpflichtungen zum 01.01.2019 (diskontiert)	38,2
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 1. Januar 2019	16,9
Gesamte Leasingverbindlichkeiten zum 01.01.2019	55,1

Die quantitativen Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 bzw. 1. Januar 2019 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Mio. €	31. Dez 18	IFRS 16 Anpassungen	Saldierungen	01. Jan 19
Vermögenswerte				
Sachanlagen	675,5	36,9		712,4
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte		1,4		1,4
Aktive latente Steuern	11,3	10,7	-10,7	11,3
Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	86,7	38,2		124,9
<i>davon: langfristige Schulden</i>	67,9	28,9		96,8
<i>davon: kurzfristige Schulden</i>	18,8	9,3		28,1
Passive latente Steuern	4,1	10,7	-10,7	4,1
Eigenkapital				
Kumulierte Verluste	-828,2	0,1		-828,1
Eigenkapitalquote	33,5%			32,8%

Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen aus der Einführung von IFRS 16 auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis zum 30. September 2019 zusammen:

Mio. €	Dreivierteljahr 19		
	Beträge ohne Anwendung des IFRS 16	IFRS 16 Anpassungen	Wie berichtet
Umsatzkosten	-661,3	0,6	-660,7
<i>davon: Abschreibungen</i>	46,5	-6,5	53,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	100,1	7,1	107,2
Finanzergebnis	-31,7	-0,9	-32,6
Ertragsteuern	-14,7		-14,7
Periodenergebnis	-73,9	-0,3	-74,2
Sonstiges Ergebnis	-42,6	-0,3	-42,9

IFRS 16 beeinflusst auch die Struktur der Kapitalflussrechnung der SGL Carbon: Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und der Free Cashflow erhöhten sich um 7,1 Mio. € und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich um 7,1 Mio. €.

Sonstige Angaben

Prüfungen auf Wertminderungen

Auf Basis des vorläufigen Stands der neuen Fünfjahresplanung hat die SGL Carbon vor allem aufgrund der niedrigen Ausgangsbasis für 2019 sowie der anhaltenden Schwäche in den Marktsegmenten Textile Fasern, Windenergie und Industrielle Anwendungen beim Berichtssegment CFM zum 30. September 2019 anlassbezogene Wertminderungsprüfungen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen für die ZGEs Carbon Fibers & Composite Materials (CF/CM) sowie Composites DE (vormals SGL ACF) durchgeführt. Dem Buchwert der CF/CM ist kein Geschäftswert zugeordnet, während der Buchwert der Composites DE einen Geschäftswert von 19,5 Mio. € enthält.

Die prognostizierten Cashflows für CF/CM bzw. Composites DE wurden daraufhin angepasst und ein Abzinsungssatz vor Steuern von 8,7% (CF/CM) bzw. nach Steuern von 6,5% (SGL Composites DE) angewendet. Für die Bestimmung des Terminal Value bei der Composites DE wurde mittels objektiver Analysen ein eingeschwungener Zustand hergeleitet und die sich daraus ergebenden Cashflows wurden mit einer im Vergleich zum letzten Impairment Test unveränderten Wachstumsrate extrapoliert. Ebenfalls unverändert zum letzten Impairment Test wurde bei Composites DE ein Detailplanungszeitraum von länger als 5 Jahren zugrunde gelegt, um die notwendigen Qualifikationen der Produkte bei den Kundenindustrien abzubilden.

Infolge der aktualisierten Analysen ergab sich ein Wertminderungsaufwand auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte der CF/CM von 74,7 Mio. € [davon entfallen auf immaterielle Vermögenswerte 3,1 Mio. €]. Bei der Composites DE wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt, das heißt, der auf Basis des Nutzenwerts ermittelte Betrag dieser ZGE wurde höher als deren Buchwert eingeschätzt. Dieser Überschuss des Nutzungswerts über den Buchwert würde sich bei einer Erhöhung des Abzinsungssatzes um 0,6%-Punkte oder bei einer Verringerung der Cashflows in dem Terminal Value um 17% auf Null reduzieren.

Darüber hinaus wurden aufgrund der Ergebnisverschlechterung bei CFM Wertberichtigungen auf aktivierte latenten Steuern in Höhe von 7,4 Mio. € vorgenommen.

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins, der für die Berechnung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde, aufgrund der Verringerung des langfristigen Zinsniveaus um jeweils 1,10%-Punkte angepasst. Zum 30. September 2019 betragen die Rechnungszinssätze 0,8% in Deutschland [31. Dezember 2018: 1,90%] und 3,10% in USA [31. Dezember 2018: 4,20%]. Aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes ergaben sich versicherungsmathematische Verluste von 59,8 Mio. € [ohne Steuereffekt], die in voller Höhe eigenkapitalmindernd im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A [Ceramic Brake Discs], Stezzano, Italien (BSCCB), das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremsscheiben betrieben wird. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Segment CFM zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen (unter Berücksichtigung von IFRS 15 Effekten).

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2019	2018
Eigentumsanteil	50%	50%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse (100 %)	132,3	136,6
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	25,9	38,8
Finanzergebnis	0,4	0,1
Periodenergebnis (100 %)	18,6	24,9
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50 %)	9,3	12,5
Bilanz	30. Sep. 19	31. Dez. 18
Langfristige Vermögenswerte	68,8	49,6
Kurzfristige Vermögenswerte	76,4	71,3
<i>Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	<i>25,1</i>	<i>12,5</i>
Langfristige Schulden	25,1	8,7
<i>Davon Finanzschulden</i>	<i>15,8</i>	<i>0,0</i>
Kurzfristige Schulden	35,2	34,1
<i>Davon Finanzschulden</i>	<i>2,0</i>	<i>1,0</i>
Nettovermögen (100%)	84,9	78,1
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50 %)	42,5	39,1
Geschäftswert/Kundenstamm	3,6	3,6
Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen	46,1	42,7

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte und der langfristigen Finanzschulden im Vergleich zum 31. Dezember 2018 ist auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen.

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 10,1 Mio. € aus (31. Dez. 2018: 9,6 Mio. €) und haben im Dreivierteljahr 2019 in Höhe von 1,0 Mio. € (9M/2018: 0,3 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen beigetragen.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Sep. 19	Buchwert 31. Dez. 18
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1]	142,7	122,5
Termingeldanlagen	1]	4,0	58,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	1]	242,0	216,8
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2]	4,8	4,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1]	1,0	3,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte: Derivate ohne Hedge-Beziehung	3]	1,0	0,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte: Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	-	0,0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Unternehmensanleihe	4]	250,0	-
Wandelanleihen	4]	147,9	305,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4]	16,9	97,4
Kosten der Refinanzierung	4]	-9,7	-4,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	50,2	16,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4]	113,7	108,1
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4]	57,2	68,9
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: Derivate ohne Hedge-Beziehung	5]	1,4	0,2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,1	0,7
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		389,7	400,4
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		4,8	4,0
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		1,0	0,0
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		576,0	575,7
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		1,4	0,2

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	30. Sep. 19			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,8	-	-	4,8
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	-	1,0	1,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1,5	-	1,5

Mio. €	31. Dez. 18			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,0	-	-	4,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	0,0	-	0,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	0,9	-	0,9

Die von der SGL Carbon SE im April 2019 emittierte fünfeinhalbjährige, fest verzinsliche Unternehmensanleihe hat einen Nominalwert von 250,0 Mio. € und wurde mit einer Stückelung von 100.000 € begeben. Die Unternehmensanleihe ist mit einem Kupon von 4,625 % p. a. ausgestattet, der halbjährlich zahlbar ist. Der Ausgabepreis betrug 100 %. Bei einem Eigentümerwechsel der Gesellschaft haben die Investoren das Recht, ihre Anteile an der Unternehmensanleihe vorzeitig fällig zu stellen und eine Rückzahlung zu einem Kurs von 101 % des Nominalbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu verlangen. Die Bedingungen der Unternehmensanleihe sehen des Weiteren marktübliche Finanzierungsaufgaben wie die Einhaltung von ausgewählten Finanzkennzahlen und finanzielle Restriktionen vor.

Die Unternehmensanleihe ist im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel zugelassen. Der Marktwert der börsennotierten Unternehmensanleihe beträgt zum 30. September 2019 238,0 Mio. € [wurde aus Börsenkursen zum 30. September abgeleitet und entspricht Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13].

Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihe 2018/2023 betrug per 30. September 143,4 Mio. € [31. Dezember 2018: 140,1 Mio. €]. Da die Börsenwerte/Marktwerte direkt ablesbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Forderungsmanagement

Im Berichtszeitraum wirkten sich neu abgeschlossene Factoring-Vereinbarungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus. Das Volumen des Forderungsverkaufs beträgt am Bilanzstichtag 19,6 Mio. € [31.12.2018: 0,0 Mio. €].

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In den Geschäftsbereichen CFM und GMS folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends (zum Beispiel für Leichtbaumaterialien) und ist abhängig von der Verfügbarkeit in Verbindung mit dem Preis für solche Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. September 2019 beträgt unverändert zum 31. Dezember 2018 insgesamt 313,2 Mio. € und teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. In den ersten neun Monaten 2019 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Zum 30. September 2019 waren 1.616.392 Stock Appreciation Rights (SARs) ausstehend. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie minus 0,61 € [9M/2018: 0,39 €].

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelschuldverschreibungen) und die Ausübung aus den Aktienwertsteigerungsplänen zugrunde. Die oben genannten Finanzinstrumente werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nur berücksichtigt, wenn sie in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch einen verwässernden Effekt haben. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf minus 0,61 € [9M/2018: 0,39 €]. Das verwässerte Ergebnis je Aktie der fortgeführten Aktivitäten beträgt minus 0,61 € [9M/2018: 0,42 €].

Segmentinformationen

Mio. €	CFM	GMS	Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
Dreivierteljahr 2019 - fortgeführte Aktivitäten					
Umsatzerlöse extern	328,6	471,3	32,5	0,0	832,4
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,0	0,5	25,5	-29,0	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	331,6	471,8	58,0	-29,0	832,4
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung					
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	325,7	468,8	32,5	0,0	827,0
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	2,9	2,5			5,4
Umsatzerlöse insgesamt	328,6	471,3	32,5	0,0	832,4
Umsatz nach Kundenindustrien					
Mobilität	180,1	46,5	6,4	0,0	233,0
Energie	33,9	110,1	8,7	0,0	152,7
Industrielle Anwendungen	45,5	140,7	17,4	0,0	203,6
Chemie	-	106,4	-	0,0	106,4
Digitalisierung	-	67,6	-	0,0	67,6
Textile Fasern	69,1	-	-	0,0	69,1
Umsatzerlöse insgesamt	328,6	471,3	32,5	0,0	832,4
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	-1,8	70,9	-14,9	0,0	54,2
Sondereinflüsse ¹⁾	-81,0			0,0	-81,0
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-82,8	70,9	-14,9	0,0	-26,8
Investitionen ²⁾	15,5	26,1	9,1	0,0	50,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	24,1	91,2	-8,1	0,0	107,2
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	25,9	20,3	6,8	0,0	53,0
Anteiliges Periodenergebnis an At-Equity bilanzierten Beteiligungen	10,3	-	-	-	10,3
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) ³⁾	170,3	296,7	-21,4	0,0	445,6
Gebundenes Kapital ⁴⁾	592,1	548,9	102,6	0,0	1.243,6

Mio. €	CFM	GMS	Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
Dreivierteljahr 2018 - fortgeführte Aktivitäten					
Umsatzerlöse extern	323,9	436,8	25,6	0,0	786,3
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,3	0,2	22,4	-25,9	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	327,2	437,0	48,0	-25,9	786,3
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung					
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	320,9	412,7	25,6	0,0	759,2
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	3,0	24,1	-	-	27,1
Umsatzerlöse insgesamt	323,9	436,8	25,6	0,0	786,3
Umsatz nach Kundenindustrien					
Mobilität	186,2	32,8	7,8	0,0	226,8
Energie	6,1	119,6	1,5	0,0	127,2
Industrielle Anwendungen	58,0	137,0	16,3	0,0	211,3
Chemie	-	100,5	-	0,0	100,5
Digitalisierung	-	46,9	-	0,0	46,9
Textile Fasern	73,6	-	-	0,0	73,6
Umsatzerlöse insgesamt	323,9	436,8	25,6	0,0	786,3
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	20,9	59,5	-21,2	-	59,2
Sondereinflüsse ¹⁾	18,1	0,6	1,8	-	20,5
Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Sondereinflüssen	39,0	60,1	-19,4	0,0	79,7
Investitionen ²⁾	8,3	24,9	5,5	0,0	38,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	45,8	76,5	-16,6	0,0	105,7
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	24,9	17,0	4,6	0,0	46,5
Anteiliges Periodenergebnis an At-Equity bilanzierten Beteiligungen	12,7	-	-	-	12,7
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) [31.12.] ³⁾	158,5	262,9	-2,3	0,0	419,1
Gebundenes Kapital [31.12.] ⁴⁾	650,4	498,2	95,9	0,0	1.244,5

¹⁾ Die Sondereinflüsse setzen sich zusammen aus dem Wertminderungsaufwand in Höhe von 74,7 Mio. €, den Effekten aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites DE (vormals SGL ACF) und SGL Composites (vormals Benteler SGL) in Höhe von insgesamt minus 6,5 Mio. € sowie dem Ertrag aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. € [9M/18: Ertrag aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,8 Mio. €, Ertrag aus sukzessivem Unternehmenserwerb (SGL ACF) von 28,4 Mio. € sowie der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL ACF und Benteler SGL von minus 8,7 Mio. €]

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

⁴⁾ Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat am 14. Oktober 2019 Herrn Dr. Stephan Bühler mit Wirkung zum 15. Oktober 2019 zum weiteren Mitglied des Vorstands mit Ressortverantwortung für Recht und Compliance berufen, für eine befristete Dauer bis zur Bestellung eines neuen Vorstandsvorsitzenden. Herr Dr. Michael Majerus, seit dem 1. September Alleinvorstand der SGL Carbon SE, wird das Unternehmen zukünftig als Sprecher des Vorstands führen.

Wiesbaden, 5. November 2019

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Michael Majerus

Dr. Stephan Bühler

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die we-

sentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 5. November 2019

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Sonstige Informationen

Umsatz und Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse			
Composites - Fibers & Materials	328,6	323,9	1,5%
Graphite Materials & Systems	471,3	436,8	7,9%
Corporate	32,5	25,6	27,0%
SGL Carbon	832,4	786,3	5,9%

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2019	2018	Veränd.
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen¹⁾			
Composites - Fibers & Materials	-1,8	20,9	< -100%
Graphite Materials & Systems	70,9	59,5	19,2%
Corporate	-14,9	-21,2	29,7%
SGL Carbon	54,2	59,2	-8,4%

¹⁾ Sondereinflüsse von minus 81,0 Mio. € und 20,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2019 beziehungsweise 2018

Umsatz und Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2018					2019			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse									
Composites - Fibers & Materials	115,0	108,7	100,2	98,6	422,5	115,0	104,4	109,2	328,6
Graphite Materials & Systems	140,1	147,9	148,8	153,1	589,9	164,2	156,8	150,3	471,3
Corporate	8,3	9,3	8,0	9,5	35,1	9,6	11,5	11,4	32,5
SGL Carbon	263,4	265,9	257,0	261,2	1.047,5	288,8	272,7	270,9	832,4

Mio. €	2018					2019			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen¹⁾									
Composites - Fibers & Materials	9,3	8,0	3,6	-0,1	20,8	0,4	2,4	-4,6	-1,8
Graphite Materials & Systems	16,8	23,2	19,5	16,5	76,0	25,9	22,6	22,4	70,9
Corporate	-5,6	-7,5	-8,1	-11,0	-32,2	-7,6	-5,9	-1,4	-14,9
SGL Carbon	20,5	23,7	15,0	5,4	64,6	18,7	19,1	16,4	54,2

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt 16,3 Mio. € im Jahr 2018 und minus €81,0 Mio. im Dreivierteljahr 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2018					2019			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse	263,4	265,9	257,0	261,2	1.047,5	288,8	272,7	270,9	832,4
Umsatzkosten	-210,0	-203,0	-202,4	-212,5	-827,9	-226,5	-210,6	-217,1	-654,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	53,4	62,9	54,6	48,7	219,6	62,3	62,1	53,8	178,2
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-37,0	-43,7	-43,7	-47,4	-171,8	-47,2	-45,7	-41,4	-134,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,1	4,5	4,1	4,1	16,8	3,6	2,7	4,0	10,3
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	20,5	23,7	15,0	5,4	64,6	18,7	19,1	16,4	54,2
Wertminderungsaufwand/ Fair Value Anpassung/ Effekte aus Kaufpreisallokationen	26,7	-1,8	-5,2	-2,5	17,2	-2,6	-1,7	-76,9	-81,2
Restrukturierungsaufwendungen		1,9	-1,1	-1,7	-0,9	0,2	-0,2	0,2	0,2
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	47,2	23,8	8,7	1,2	80,9	16,3	17,2	-60,3	-26,8
Finanzergebnis	-7,0	-6,7	-7,6	-8,3	-29,6	-6,2	-12,5	-13,9	-32,6
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	40,2	17,1	1,1	-7,1	51,3	10,1	4,7	-74,2	-59,4
Ertragsteuern	-3,8	-1,9	-0,7	5,8	-0,6	-1,1	-3,2	-10,4	-14,7
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	36,4	15,2	0,4	-1,3	50,7	9,0	1,5	-84,6	-74,1
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-4,2	0,2	0,0	-5,0	-9,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Periodenergebnis	32,2	15,4	0,4	-6,3	41,7	9,0	1,4	-84,6	-74,2
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,3	0,0	0,1	0,4	0,1	0,2	0,0	0,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	32,2	15,1	0,4	-6,4	41,3	8,9	1,2	-84,6	-74,5

Finanzkalender 2020

12. März 2020

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019
- Bilanzpressekonferenz
- Investoren- und Analystenkonferenz [einschließlich Telefonkonferenz]

22. April 2020

- Hauptversammlung

14. Mai 2020

- Bericht über das erste Quartal 2020
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

13. August 2020

- Bericht über das erste Halbjahr 2020
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

12. November 2020

- Bericht über das Dreivierteljahr 2020
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

Telefax +49 611 6029-101

investor-relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com